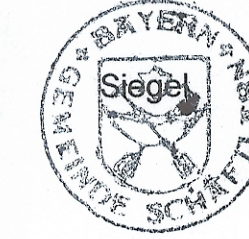




M = 1 : 500

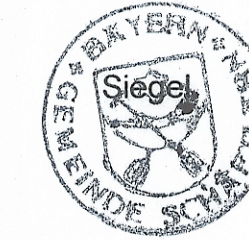
Verfahrensvermerke

- Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit Begründung gemäß § 3, Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats vom 12.02.99 bis 15.03.99 im Rathaus öffentlich ausgelegt.



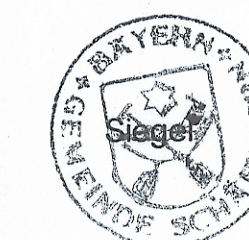
Hohenschäftlarn, den 13.03.2000
Rührmer, 1. Bürgermeister

- Die Gemeinde Schäftlarn hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 21.07.2000 den Bebauungsplan mit Begründung gemäß § 10 Abs.1 BauGB als Satzung beschlossen.



Hohenschäftlarn, den 13.03.2000
Rührmer, 1. Bürgermeister

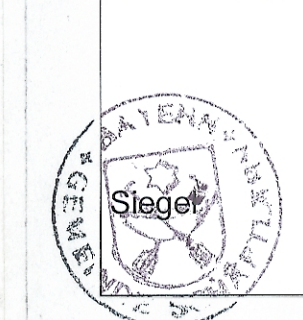
- Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes durch die Gemeinde erfolgte am 13.03.2000, dabei wurde auf die Einsehbarkeit und auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan in der Fassung vom 12.05.99 in Kraft (§ 10 Abs.3 BauGB).



Hohenschäftlarn, den 13.03.2000
Rührmer, 1. Bürgermeister

Zusätzlicher Verfahrensvermerk:

Wegen eines Ausfertigungsmangels erfolgte die erneute Bekanntmachung am 27.10.2000. Gemäß § 215 a Abs. 2 BauGB wird bestimmt, dass es bei der rückwirkenden Rechtskraft vom 19.11.1999 verbleibt.



Hohenschäftlarn, den 30.10.2000
Rührmer, 1. Bürgermeister



- Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 20 für den Bereich der Straße "Scherergarten" umfassend die Flurnummern: 151/3, 151/4, 151/8, sowie Teilfläche der Fl.Nr. 198

Maßstab: 1:500

Die Gemeinde Schäftlarn erläßt aufgrund § 2, Abs. 1, § 9 und § 10 Baugesetzbuch - BauGB -, Art. 91 der Bayerischen Bauordnung - BayBO -, des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO- und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -BauNVO- diesen Bebauungsplan als Satzung.

Soweit durch diesen Bebauungsplan keine anderen Festsetzungen getroffen werden, gelten weiterhin die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr.20, der unter dem Aktenzeichen 7a/ 76-BL 51/ 86 vom Landratsamt München am 31.1.1989 als rechtsaufsichtlich unbedenklich bezeichnet worden ist.

Geänderte Festsetzungen durch Planzeichen:

- Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- Straßenbegrenzungslinie
- öffentliche Verkehrsfläche
- Maßlinie, z.B.: 6 m
- Sichtdreieck mit Angabe der Schenkellänge
- Straßenbegleitgrün
- Kurvenradius

Hinweise durch Planzeichen

- Flurnummer, z.B.: 151
- bestehende Grundstücksgrenzen
- Gebäude bestehend
- abzubrechende Gebäude- o. Gebäudeteile

Architekten:

dipl.ing. rudi & monika södmann
aventinstraße 10, 80469 münchen
tel.089 /295673 fax 089 /2904194
geändert am:12.05.1999

Fassung vom: 20.1.1999